



Abendgebet mit Gesängen aus Taizé

www.abendgebet-neviges.com

Mariendom Neviges, 30.10.2016

1.	Lied:	23	Laudate omnes gentes
2.	Psalmverse mit:	73b	Alleluia 14
3.	Lied:	138	Kristus, din Ande (Christus, dein Geist wohnt in uns)
4.	Lesung		Markus 6,34-44
5.	Lied:	20	Adoramus te Christe
6.	Stille		
7.	Lied:	53	Dona la pace Signore
8.	Lied:	184	Ô toi, l'au-delà de tout
9.	Fürbitten mit:	178	Kyrie 21
10.	Vater unser		
11.	Lied:	57	Vieni Spirito creatore (canon)
12.	Lied:	54	Toi, tu nous aimes (Gott aller Liebe)
13.	Gebet		
14.	Lied:	2	Wait for the Lord (Nah ist der Herr)

Psalmverse: aus Psalm 139

Herr, du hast mich erforscht und du kennst mich.
Ob ich sitze oder stehe, du weißt von mir.
Von fern erkennst du meine Gedanken.

Ob ich gehe oder ruhe, es ist dir bekannt;
du bist vertraut mit all meinen Wegen.
Das Wort liegt mir noch nicht auf der Zunge,
und schon hast du es, Herr, erkannt.

Du umschließt mich von allen Seiten
und legst deine Hand auf mich.
Zu wunderbar ist für mich dieses Wissen,
zu hoch, ich kann es nicht begreifen.

Wohin könnte ich fliehen vor deinem Geist,
wohin mich vor deinem Angesicht flüchten?
Steige ich hinauf in den Himmel: Du bist dort;
bette ich mich in der Unterwelt: Du bist zugegen.

Nehme ich die Flügel des Morgenrots
und lasse mich nieder am äußersten Meer –
auch dort wird deine Hand mich ergreifen
und deine Rechte mich leiten.

Sage ich: Finsternis soll mich bedecken,
statt Licht soll Nacht mich umgeben –
auch die Finsternis ist für dich nicht finster,
die Nacht leuchtet wie der Tag.

Lesung: Markus 6,34–44

Als Jesus die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben. Und er lehrte sie lange. Gegen Abend kamen seine Jünger zu ihm und sagten: Der Ort ist abgelegen, und es ist schon spät. Schick sie weg, damit sie in die umliegenden Gehöfte und Dörfer gehen und sich etwas zu essen kaufen können. Er erwiderte: Gebt ihr ihnen zu essen! Sie sagten zu ihm: Sollen wir weggehen, für zweihundert Denare Brot kaufen und es ihnen geben, damit sie zu essen haben? Er sagte zu ihnen: Wie viele Brote habt ihr? Geht und seht nach! Sie sahen nach und berichteten: Fünf Brote, und außerdem zwei Fische. Dann befahl er ihnen, den Leuten zu sagen, sie sollten sich in Gruppen ins grüne Gras setzen. Und sie setzten sich in Gruppen zu hundert und zu fünfzig. Jesus nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis, brach die Brote und gab sie den Jüngern, damit sie sie an die Leute austeilten. Auch die zwei Fische ließ er unter allen verteilen. Und alle aßen und wurden satt. Als die Jünger die Reste der Brote und auch der Fische einsammelten, wurden zwölf Körbe voll. Es waren fünftausend Männer, die von den Broten gegessen hatten.

Gebet:

Jesus Christus, laß uns in jedem Augenblick auf dich schauen. Wie oft vergessen wir, daß wir bewohnt sind von deinem Heiligen Geist, daß du in uns betest, daß du auf geheimnisvolle Weise mit jedem Menschen vereint bist.